

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.11.2020 (erstellt am 08.12.2020 Kämmerei)

Bezeichnung	HH-Ansatz		HH-Ansatz per 30.11.2020		Ist per 30.11.2020		%ualer Anteil zum HH-Ansatz		%ualer Anteil zum Vorjahres Ist	
	€	€	€	€	€	€	%	%	%	%
Ergebnishaushalt										
Grundsteuer B	4.000.000	3.666.667	3.878.204	3.895.736	3.878.204	3.895.736	97,4%	100,5%		
Gewerbesteuer ¹⁾	12.500.000	11.458.333	12.285.444	8.782.121	12.285.444	8.782.121	70,3%	71,5%		
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²⁾	11.500.000	10.541.667	8.427.543	8.192.732	8.427.543	8.192.732	71,2%	97,2%		
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.800.000	2.566.667	2.226.121	2.431.029	2.226.121	2.431.029	86,8%	109,2%		
Vergütungssteuer ³⁾	320.000	293.333	299.261	241.786	299.261	241.786	75,6%	80,8%		
Hundsteuer ⁴⁾	150.000	137.500	144.450	152.177	144.450	152.177	101,5%	105,3%		
Familienleistungsausgleich ⁵⁾	1.300.000	1.191.667	10.106.340	1.036.490	10.106.340	1.036.490	79,7%	10,3%		
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	24.551.083	23.909.976	24.929.979	23.909.976	24.929.979	93,1%	104,3%		
sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land ⁶⁾	356.300	326.608	378.966	3.196.142	378.966	3.196.142	897,0%	843,4%		
sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (für übertragene Aufgaben)	700.000	641.667	680.575	693.311	680.575	693.311	99,0%	101,9%		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.200.251	5.683.563	5.974.444	5.646.554	5.974.444	5.646.554	91,1%	94,5%		
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029.082	1.859.992	2.031.426	1.765.377	2.031.426	1.765.377	87,0%	86,9%		
Personalauszahlungen	34.376.747	31.512.018	25.655.742	29.783.814	25.655.742	29.783.814	86,6%	116,1%		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ⁷⁾	14.834.462	13.598.257	11.589.064	11.169.185	11.589.064	11.169.185	75,3%	96,4%		
Transferauszahlungen	29.536.583	27.075.201	26.079.455	27.208.431	26.079.455	27.208.431	92,1%	104,3%		
Investitionen										
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	1.760.917	898.437	1.788.561	898.437	1.788.561	93,1%	199,1%		
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten ⁸⁾	115.000	105.417	329.985	262.543	329.985	262.543	228,3%	79,6%		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ⁹⁾	1.175.000	1.077.083	310.319	675.793	310.319	675.793	57,5%	217,8%		
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen ¹⁰⁾	5.765.657	5.285.186	3.746.973	2.373.075	3.746.973	2.373.075	41,2%	63,3%		
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen ¹¹⁾	8.098.481	7.423.608	2.711.823	3.676.825	2.711.823	3.676.825	45,4%	135,6%		
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen ¹²⁾	643.350	589.738	1.395.982	2.192.731	1.395.982	2.192.731	340,8%	157,1%		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹³⁾	1.850.000	1.695.833	137.625	355.898	137.625	355.898	19,2%	258,6%		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.680.055	1.540.050	875.583	1.451.946	875.583	1.451.946	86,4%	165,8%		
Liquide Mittel										
+ Forderungen	59.811.149	9.720.752	58.814.605	11.125.787	59.811.149	11.125.787				
darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)	24.976.835	24.976.835	2.474.455	36.592.964	24.976.835	2.474.455				
./. Rückstellungen	32.286.962	24.004.055	27.516.895	6.033.432	32.286.962	6.033.432				
darunter Pensionsrückstellungen	6.650.900	3.600.000	3.350.000		6.650.900					
./. Verbindlichkeiten										
darunter Kreditgeschäfte										
Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung	30.594.038	27.313.996	27.313.996		30.594.038	27.313.996				

Erläuterungen

Ziffer 1 (Gewerbsteuer) -2.6 Mio.€

Der zum Stichtag ausgewiesene Gewerbesteuerertrag liegt deutlich unter dem Planansatz. Die Mindereinnahmen resultieren aus Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufgrund von geringer ausgefallener Betriebsergebnisse und Gewinnabführungen einiger Steuerschuldner. Beide Veränderungen haben langfristige Ertragsauswirkungen. Zusätzlich werden pandemiebedingt geringere Betriebsergebnisse bei den Steuerschuldnern erwartet, entsprechend wurden Stundungs- / Steuerherabsetzungsanträge von den Steuerschuldnern gestellt. Der geplante Gewerbesteuerertrag für 2020 wird nicht erreicht. Um Steuermindereinnahmen anteilig zu kompensieren, gewährt das Land Brandenburg nach § 53 der Landeshaushaltsordnung eine Billigkeitsleistung zum Zweck der Aufrechterhaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge und kommunaler Investitionstätigkeit. Bis zum Stichtag 30.10.2020 hat die Stadt Eberswalde eine Billigkeitsleistung zur Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 1.9 Mio.€ für das Haushaltsjahr 2020 erhalten. Die Einzahlung der Billigkeitsleistung ist unter Sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land verbucht.

Ziffer 2 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) -2.4 Mio.€

Das ausgewiesene Ergebnis per 30.11.2020 des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019 und die Einzahlungen für das I. bis III. Quartal 2020 in Höhe von 8.1 Mio. €. Die Einzahlung in Höhe von 2.7 Mio. € für das IV. Quartal erfolgte im Dezember 2020. Mit Bescheiderteilung zum III. Quartal 2020 ist eine Mindereinnahme in Höhe von 618 T€ gegenüber dem Planansatz ersichtlich. Eine abschließende Schlussrechnung erfolgt im Februar 2021, eine eventuelle Korrektur wirkt sich dann im HH-Jahr 2021 aus.

Ziffer 3 (Vergnügungssteuer) -52 T€

Die Vergnügungssteuer weist einen reduzierten Steuerertrag per 30.11.2020 in Höhe von -52 T€ auf. Nach derzeitigem Sachstand wird der geplante Jahressteuerertrag nicht erreicht. Pandemiebedingt wurden die Spielhallen erneut im letzten Quartal 2020 geschlossen.

Ziffer 4 (Hundesteuer) +15 T€

Die Hundesteuer weist durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

Ziffer 5 (Familienleistungsausgleich) -155 T€

Die Einzahlungen zum Stichtag 30.11.2020 beinhalten die Abschlagszahlungen für das I. bis zum III. Quartal 2020. Die Einzahlungen erfolgen je Quartal. Die anteilige Abweichung zum Planansatz ist gezwölfelt, entsprechend errechnet sich die Abweichung. Der Bescheid zum Familienleistungsausgleich liegt seit Juni 2020 vor, der geplante Ertrag für 2020 wird erreicht.

Ziffer 6 (Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land) +2.9 Mio.€

Das zum Stichtag 30.11.2020 ausgewiesene Ergebnis beinhaltet die Billigkeitsleistung vom Land in Höhe von 2.9 Mio. € zur anteiligen Kompensation der Steuermindereinnahmen und einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 481 T€ zur Deckung kommunaler Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie 2020. Die Einzahlung zur Kompensation der Steuermindereinnahmen beinhaltet für Gewerbesteuermindereinnahmen 1.9 Mio. € und einen pauschalen Ausgleich der Steuermindereinnahmen der Grundsteuer A/B sowie des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer in Höhe von 357 T€. Die Auszahlung der Billigkeitsleistung erfolgt in zwei Abschlagszahlungen (September/Dezember) als Festbetrag. Eine endgültige Festsetzung erfolgt im Dezember des aktuellen Haushaltsjahres. Eventuell muss ein Teil zurückgezahlt werden.

Ziffer 7 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) -2.4 Mio.€

Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen mit -1.1 Mio.€. Die Abweichungen resultieren aus Mitteln zum Sportentwicklungskonzept (208 T€), der Instandsetzung von Gemeindestraßen (inkl. Rad- und Gehwege) (211 T€), Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen sowie dem Stadtwald (195 T€). Maßnahmen aus dem Sportentwicklungskonzept befinden sich in der Umsetzung bzw. Planung. Bis zum Stichtag wurde die geplante Maßnahme Flutlichtanlage Westend Stadion umgesetzt. Die Instandsetzungs-/Sanierungsarbeiten der Geh- und Radwege befindet sich in der Ausführung. Mit Monatsbeginn Dezember 2020 wurde ein Teilstück des Treidelweges nördlich der Stadtschleuse übergeben. Eine weitere Unterschreitung der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen errechnet sich aus den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (1 Mio.€), hier vorrangig aus den Verpflegungsaufwendungen der Kindertagesstätten in Höhe von 414 T€. Zu beachten ist hier die fehlende Abrechnung der Verpflegung für November 2020. Pandemiebedingt werden die geplanten Aufwendungen jedoch nicht im vollen Umfang verausgabt, da die geplante Anzahl der Kinder nicht anwesend war. Nicht verwendete Mittel werden für die Realisierung des Maßnahmenpaketes "EBERSWALDE HANDELT - EINFACH, WIRKSAM, HILFREICH" verwendet. Das Maßnahmenpaket wurde im Hauptausschuss am 19.11.2020 beschlossen. Eine weitere größere Abweichung resultiert aus der Wirtschaftsförderung in Höhe von 262 T€, hier die geplanten Auszahlungen aus der Einzahlung des Regionalbudget für Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung. Die Fördermittel werden voraussichtlich nicht ausgezahlt, entsprechend können die Auszahlung nicht wie geplant getätigt werden.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.11.2020 (erstellt am 08.12.2020 Kämmerei)

Ziffer 8 (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten) +157 T€

Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erfolgt ein Mehrbelastungsausgleich auf Grundlage der Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleichs-Verordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Die Einzahlung des Mehrbelastungsausgleichs erfolgt unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und wird nicht mehr unter den Beiträgen und Entgelten in einzelnen Maßnahmen abgebildet. Die Einzahlung des pauschalierten Ausgleichsbetrages für 2020 erfolgte im Juni 2020 in Höhe von 243 T€. Das Erschließungsbeitragsrecht bleibt von der Änderung unberührt.

Das zum Stichtag ausgewiesene Ergebnis beinhaltet Einzahlungen aus dem Erschließungsbeitragsrecht. Die Bescheiderstellungen erfolgen erst nach Fertigstellung der einzelnen Baumaßnahmen. Die Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten stehen in einer Abhängigkeit zu den Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen und den vereinbarten Zahlungsmodalitäten. Im Haushaltsjahr 2020 wurden Beiträge abgerechnet, die für 2019 geplant waren bzw. für die kein Planwert in 2020 vorhanden ist.

Ziffer 9 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -401 T€

Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr (663 T€), z.B. die geplanten Veräußerungen von Teilflächen in der Poratzstraße und der Friedrich-Ebert-Straße Süd. Die Maßnahmen befinden sich in der Bearbeitung. Eine weitere Abweichung resultiert aus den geplanten Grundstücksveräußerungen für Wohnbauförderung 52.21, u.a. im Wohngebiet Ostend, die Verkaufserlöse überschreiten den Planansatz mit 262 T€.

Ziffer 10 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -2.9 Mio. €

Die Abweichung resultiert vorrangig aus den geplanten Maßnahmen in den Grundschulen (-1.2 Mio.€), hier Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen der Bruno- H.- Bürgel Grundschule (40050011) und der geplante Erweiterungsbau Grundschule Finow (40050034). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase / Ausschreibungsvorbereitung. Die Vergabe zur schlüsselfertigen Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Grundschule Finow, erfolgte als Inhouse-Vergabe an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Weitere Maßnahmen welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind: der geplante An- und Umbau des Funktionsgebäudes (40050030) im Westendstadion (-1.3 Mio. €), der geplante Hortneubau "Kinderinsel" (40050037) in Höhe von 521 T€ und der Um-/Ausbau/Sanierung des Hortes "Coole Füchse (40050035) (-155 T€).

Ziffer 11 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -3.8 Mio. €

Die Unterschreitung errechnet sich mit 2.4 Mio. € aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen einschließlich der dazugehörigen Aufwertungsmaßnahmen. Die Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str. (65060011) , Weinbergstraße (65060152), Marienstraße (65060124) sowie der Frankfurter Allee (65060096). Der Grundstücksverkehr Christel-Brauns-Weg (23080012) weicht mit 788 T€ vom anteiligen Planansatz zum Stichtag 30.11.2020 ab. Die Vorbereitungen zur Erschließung haben begonnen.

Ziffer 12 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) +1.6 Mio. €

Die Planüberschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme (4007001), Außengestaltung der Waldsportanlage (1.4 Mio. €). Für die Finanzierung wurden Mittel per Ermächtigungsübertragung aus 2019 verwendet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 geplant. Die Arbeiten laufen bereits. Die geplante Maßnahme, Bau eines Fahrradparkhauses (65070008) am Bahnhof befindet sich in der Vorbereitungsphase, die Mittel weichen zum anteiligen Planansatz um (-45 T€) ab.

Ziffer 13 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -1.3 Mio. €

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten resultieren (-188 T€), hier die Neugestaltung der Außenspielfläche Kita Spielhaus (40070005) (-138 T€) und die Verbesserung der Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend (40070007) (-46 T€). Die Arbeiten der Gestaltung der Außenspielfläche Spielhaus sind fast abgeschlossen. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften (-545 T€) u. a. der Rückkauf der E100 (Hort der "Coolen Füchse"), sowie aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr (Wohnbauförderung) (-571 T€). Diese beinhaltet den Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg (23080011), hier die Erschließungskosten 1. BA des Umlegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umlegungsgebiet in Höhe von -160 T€ und die Maßnahme Lieper/Dannenberger Str. 23080013 (Erschließungskostenanteil in Höhe von - 411 T€). Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungs-/Umsetzungsphase.